

## ANSPRECHPARTNER\*IN

**Markus Bothur**

Telefon 040-211 12-278

markus.bothur@gesundheit-planb.de

## KONTAKT

**Plan B**

ist ein Betrieb der SBB Kompetenz

Wendenstraße 493

20537 Hamburg

Tel. 040-211 12-123

Fax 040-211 12-111

www.gesundheit-planb.de

## OFFENE SPRECHSTUNDE

jeden Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr in Raum 01,  
keine Terminvereinbarung notwendig

## ANFAHRT

**SBB Kompetenz gGmbH**

U4 und U2 bis Hammer Kirche

Bus 130 bis Diagonalstraße



Berufliche **Rehabilitation**



**Kursangebot für Menschen mit dem Anspruch auf  
berufliche Rehabilitation nach § 51 SGB IX.**

## DAS ANGEBOT

Die Experten\*innen der Berufsvorbereitungsmaßnahme (BvB) erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die erreichbaren Ziele und bestehenden Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.

## IHR NUTZEN

- Sie lernen Ihre Stärken und Potenziale kennen. Sie erarbeiten sich die Voraussetzungen für den Erwerb eines qualifizierten Berufsabschlusses.
- Um Arbeitserfahrungen zu sammeln und theoretische Vorkenntnisse zu überprüfen oder zu verbessern, erproben Sie sich in unterschiedlichen Berufsfeldern.
- Die BvB bietet Ihnen eine betriebliche und praxisnahe Klärung Ihrer Ziele. Am Ende ist klar, welcher Ausbildungsberuf oder welche berufliche Tätigkeit für Sie die Richtige ist.
- Im Rahmen der BvB besteht die Möglichkeit des Erwerbs des ersten allgemeinen Schulabschlusses (ESA).
- Ihr/e Coach\*in unterstützt Sie bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb oder Arbeitsplatz.



## BEGINN / DAUER

Der Start ist jederzeit möglich.  
Der Termin wird individuell vereinbart.  
Dauer: 11 bis 18 Monate  
Vollzeit: Mo. - Fr. 8.00 bis 15.30 Uhr  
Teilzeit: nach Vereinbarung

## INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Eignungsanalyse
- Vermittlung von Grundkenntnissen
- Vermittlung von praktischen und theoretischen Fachkenntnissen
- Erwerb des ersten allgemeinen Schulabschlusses
- betriebliche Erprobungen
- arbeitsplatzbezogene Einarbeitung

## BERUFSFELDER

- Holztechnik
- Metalltechnik
- Kaufmännische Berufe
- Lager/Logistik
- Ernährung und Hauswirtschaft

## KOSTEN

Die Finanzierung ist über den Antrag zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Arbeitsagenturen, die Deutschen Rentenversicherungen oder die Berufsgenossenschaften möglich. Fragen Sie Ihre/n Reha-Fachberater\*in.